

**Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses
vom 25.09.2023**

Anwesend:

(stimmberechtigte)

Knöppel, Bernd	Bürgermeister	
Bürkle, Uwe	CDU	
Campidelli, Hugo	CDU	
Piana, Jesko	CDU	- für Heike Haselmaier -
Rogel, Winfried	Realschule plus	- für Ulrich Fleischmann -
Winkes, Daniel	CDU	- für Manuel Baqué -
Hoppenrath, Anneliese	SPD	
König, Adolf José	SPD	
Ober, Karl	SPD	
Gauch, Anne	Die Grünen/Offene Liste	
Goschinak, Günter	Die Grünen/Offene Liste	
Wagner, Reiner	AfD	
Sturm, Celina	FWG	- für Uwe Zimmermann -
Maring, Jürgen	FDP	
Schwarzendahl, David	Die Linke	- für Durak Alpyildiz -

(nicht stimmberechtigte)

Petzen, Dieter	Beschäftigtenvertreter EWF
Schüttler, Ralf	Beschäftigtenvertreter EWF
Adams, Kevin	Verwaltung
Anders, Astrid	Verwaltung
Gerth, Klaus	Verwaltung
Kimmig, Christiane	Verwaltung
König, Juan Carlos	Verwaltung
Mayer, Marietta	Verwaltung
Mörsdorf, Tanja	Verwaltung
Nießner, Stephan	Verwaltung
Pulsfort, Simone	Verwaltung
Scholand-Firmery, Yvonne	Verwaltung
Xie, Zhuo	Verwaltung
Zukrigl-Steger, Sandra	Verwaltung

Es fehlen entschuldigt:

(stimmberechtigte)

Baqué, Manuel	CDU	- entschuldigt -
Fleischmann, Ulrich	CDU	- entschuldigt -
Haselmaier, Heike	CDU	- entschuldigt -
Zimmermann, Uwe	FWG	- entschuldigt -
Alpyildiz, Durak	Die Linke	- entschuldigt -

(nicht stimmberechtigte)

Becke, Jens
Bros, Michael
Schill, Harald

Beschäftigtenvertreter EWF - **entschuldigt** -
Beschäftigtenvertreter EWF - **entschuldigt** -
Beschäftigtenvertreter EWF - **entschuldigt** -

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr Ende der Sitzung: 18:40 Uhr

Die Mitglieder des Betriebsausschusses waren durch Einladung vom 14.09.2023 auf Montag, den 25.09.2023 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zugleich mit der Einladung wurde die Sitzung unter Angabe der Tagesordnung ortsüblich bekanntgegeben.

Die Tagesordnungspunkte 1 bis 7 wurden in öffentlicher Sitzung, der Tagesordnungspunkt 8 in nichtöffentlicher Sitzung im Aufenthaltsraum des EWF, Ackerstraße 24, behandelt. Im Anschluss wurde der Bericht aus der nichtöffentlichen Sitzung bekanntgegeben.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Herr Bernd Knöppel
(Vorsitzender)

Frau Yvonne Scholand-Firmery
(Schriftführerin)

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

Vorlagen der Verwaltung

1. Abschluss der Rahmenvereinbarung Kanalisation - Kleinaufträge
Vorlage: XVII/3487

Mitteilungen und Berichte der Verwaltung

2. Jahresabschluss 2022 der GML - Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen GmbH
hier: Zusammenfassung der wesentlichen Punkte
Vorlage: XVII/3489
3. Pumpwerk "PW Am Kanal" - Geruchsproblematik
Vorlage: XVII/3469
4. Kampagnenstart: Anti-Littering-Kampagne
Vorlage: XVII/3480
5. Verpackungssteuer
hier: Sachstandsbericht
6. Zwischenabschluss EWF 2023
7. Aktuelle Informationen des Eigen- und Wirtschaftsbetriebes Frankenthal (Pfalz)

II. Nichtöffentliche Sitzung

Sonstiger Bericht

III. Öffentliche Sitzung

Bekanntgabe des Berichtes aus der nichtöffentlichen Sitzung



Aktenzeichen: 83-311/Vo

Datum:

Hinweis:

Abschluss der Rahmenvereinbarung Kanalisation - Kleinaufträge

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/> 1	Einstimmig:	<input checked="" type="checkbox"/> x	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Betriebsausschuss	25.09.2023	1	Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	Stimmenmehrheit:	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:		Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		Unterschrift:	
Abdruck an: 83-311								

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Rahmenvereinbarung „Kanalisation – Kleinaufträge“ mit den nachfolgenden Unternehmen abzuschließen:

- Klaus Kasimir GmbH & Co.KG, Hildebrandtstr. 7, 67240 Bobenheim-Roxheim
- Gebr. Schlatter Baugesellschaft mbH, Riedweg 29, 67251 Freinsheim



Aktenzeichen: 83-22/Pu

Datum:

Hinweis:

Jahresabschluss 2022 der GML - Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen GmbH

hier: Zusammenfassung der wesentlichen Punkte

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Betriebsausschuss	25.09.2023	2	Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	<input checked="" type="checkbox"/>	Stimmeneinheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	<input type="checkbox"/>	Unterschrift:	
Abdruck an: 83-22								

Protokoll:

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.



Aktenzeichen: 83-3/KG

Datum:

Hinweis:

Pumpwerk "PW Am Kanal" - Geruchsproblematik

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Betriebsausschuss	25.09.2023	3	Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	<input checked="" type="checkbox"/>	Stimmeneinheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	<input type="checkbox"/>	Unterschrift:	<input type="checkbox"/>
Abdruck an: 83-3								

Protokoll:

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.



Aktenzeichen: 83-4/Ni

Datum:

Hinweis:

Kampagnenstart: Anti-Littering-Kampagne

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Betriebsausschuss	25.09.2023	4	Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	<input checked="" type="checkbox"/>	Stimmenehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	<input type="checkbox"/>	Unterschrift:	
Abdruck an: 83-4								

Protokoll:

Herr Knöppel korrigiert die Drucksache dahingehend, dass der Kampagnenstart am 23.10.2023 und nicht wie geschrieben am 16.10.2023 stattfindet.

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.



XVII. Wahlperiode 2019 – 2024

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

**Verpackungssteuer
hier: Sachstandsbericht**

Beratungsergebnis:

Gremium Betriebsausschuss	Sitzung am 25.09.2023	Top 5	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/> Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/> Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/> Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/> Enthaltungen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag: <input type="checkbox"/>	Protokollanmerkungen und Änderungen <input type="checkbox"/>	Kenntnisnahme: <input checked="" type="checkbox"/>	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt: <input type="checkbox"/>	Unterschrift:	
Abdruck an: 83-4					

Protokoll:

Herr Adams stellt die beigefügte Power-Point-Präsentation vor.

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.



XVII. Wahlperiode 2019 – 2024

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

Zwischenabschluss EWF 2023

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Betriebsausschuss	25.09.2023	6	Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	<input checked="" type="checkbox"/>	Stimmeneinheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	<input type="checkbox"/>	Unterschrift:	
Abdruck an: 83-230								

Protokoll:

Frau Mörsdorf stellt die beigefügt Power-Point-Präsentation vor.

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.



XVII. Wahlperiode 2019 – 2024

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

Aktuelle Informationen des Eigen- und Wirtschaftsbetriebes Frankenthal (Pfalz)

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Betriebsausschuss	25.09.2023	7	Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	<input type="checkbox"/>	Stimmeneinheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	<input type="checkbox"/>	Unterschrift:	<input type="checkbox"/>
Abdruck an: 83-22, 83-4, 83-8								

Protokoll:

Herr Knöppel stellt die nachfolgenden Informationen vor.

Bericht zur Aktivität der Müllabfuhr

Der Eigen- und Wirtschaftsbetrieb Frankenthal (EWF) ist in Funktion des öffentlich-rechtlichen Entsorgers für die Abfallentsorgung der Stadt Frankenthal verantwortlich. Insgesamt wurden im Jahr 2022 14.020 Mg Abfälle im Holsystem eingesammelt, die gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz der Überlassungspflicht der privaten Haushalte sowie des Gewerbes unterliegen. Die Mengen gliedern sich in die entsprechenden Abfallarten wie folgt:

Restabfall	6669 Mg	136,7 Kg/Ew*a
Sperrabfall	524 Mg	10,7 Kg/Ew*a
Metallschrott	150 Mg	3,1 Kg/Ew*a
Alholz Al-All	1100 Mg	22,5 Kg/Ew*a
Bioabfall	2520 Mg	51,6 Kg/Ew*a
PPK	3057 Mg	62,6 Kg/Ew*a

Hierfür sind täglich fünf Abfallsammelfahrzeuge, mit 15 Mitarbeitern (Krafffahrern und Helfern), aktiv im Einsatz. In einem Abholzyklus von zwei bis vier Wochen werden alle Straßen in den 19 Abholbezirken einmal oder sogar mehrmals angefahren. Fallen Feiertage in die Arbeitswoche, werden die Touren am Samstag nachgeholt. Zudem leisten die Mitarbeiter Sonderdienste an jährlichen Veranstaltungen wie zum Beispiel dem Strohhuftfest. An Weihnachten werden zusätzlich an zehn Tagen die Weihnachtsbäume eingesammelt. Insgesamt wurden so im Jahr 2022

786 Abfalltouren zzgl. der individuell angemeldeten Sperrmüllabholungen an 262 Einsatztagen gefahren.

Weiterhin wurden 1.762 Mg (36,1Kg/EW*a) Leichtverpackungen (gelber Sack) von der Firma Jakob Becker gesammelt, bei dem es sich ebenfalls um einen Holservice handelt. Auch hier kam es zu keinen außergewöhnlichen Beschwerden seitens der Frankenthaler Bürgerinnen und Bürger.

Trotzt der hohen Belastung der Mitarbeiter wurde 2022 keine Tour verschoben oder ist ausgefallen. Ein großes Lob geht daher an die Disponenten sowie die Mitarbeiter. Gerade im Sommer ist die Belastung durch die Hitze, die erforderlich langgeschlossene Arbeitskleidung und die erhöhte Geruchsbelastung durch Rest- und Bioabfall besonders fordernd. Selbst größere Personalengpässe, vor allem während der Ferienzeiten, können stets durch eine flexible Disposition ausgeglichen werden.

Grundsätzlich ist das Ansehen der Mitarbeiterin der Abfallsammlung bei den Bürgern*innen sehr hoch. Viele Anwohner stellen ihre Behälter nicht schon am Vorabend bereit, sondern erst am Abholtag zu einer bestimmten gewohnten Uhrzeit, da sie wissen, dass die Müllfahrzeuge immer zur gewohnt gleichen Zeit kommen. Dies verdeutlicht die hohe Zuverlässigkeit der Mitarbeiter und der Disposition. Sollten dennoch einmal die Behälter nicht rechtzeitig bereitstehen, werden sie meist sogar noch am selben Tag nachträglich geleert. Oft erhalten die Mitarbeiter lobende Worte dafür.

Der EWF spielt vor allem auch durch die Abfallsammlung eine entscheidende Rolle bei der Aufrechterhaltung der Lebensqualität in Frankenthal. Trotz der großen Herausforderungen wurden in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte erzielt und gefestigt. Der EWF ist entschlossen, seine Bemühungen für eine nachhaltige und effiziente Abfallentsorgung fortzusetzen und ist zuversichtlich, dass die in der Abfallwirtschaft geplanten und umgesetzten Maßnahmen die Stadt Frankenthal in eine umweltfreundlichere Zukunft führen werden.

Bericht zum RhineCleanUp am 09.09.2023

Am 09.09.2023 fand zwischen 10:00 Uhr – 12:00 Uhr das alljährliche RhineCleanUp statt, bei dem sich auch die Stadt Frankenthal stets beteiligt. Der Fluss wird dabei bundesweit und länderübergreifend von der Quelle bis zur Mündung durch Freiwillige gesäubert. Die Aktion wurde wie jedes Jahr durch die Klimaschutzmanagerin der Stadt Frankenthal, Frau Priska Kramer vorbereitet und vor Ort gesteuert.

Der EWF unterstützt diese Aktion an den 3,3 Kilometern Rhein-Hochwasserdeich zwischen Petersau und BASF-Kläranlage mit der Herausgabe von Putzmitteln sowie mit der Übernahme und der Entsorgung der gesammelten Abfälle. Hierfür hatte der EWF bereits früh morgens einen Abrollcontainer am Parkplatz „Im Spitzenbusch“ abgestellt, in den die Teilnehmer die gesammelten Abfälle einwerfen konnten. Zusätzlich wurden Tische sowie das Putzequipment, wie Handschuhe, Warnwesten und Müllsäcke bereitgestellt und während der Aktionszeit durch einen Mitarbeiter des EWF herausgegeben.

Der Abfallcontainer wurde nach Beendigung der Aktion zum Wertstoffcenter im Starenweg abgefahren und die darin befindlichen Abfälle möglichst sortenrein den entsprechenden Abfall- und Stoffgruppen zugeordnet. Der Container war mit ca. 0,5 Mg Abfällen gefüllt, wobei es sich überwiegend um voluminöse und sehr leichte Abfälle handelte. Es wurden überwiegend Litteringabfälle mit dem Schwerpunkt Verpackungen sowie auch weggeworfene Funktionsgegenstände wie beispielsweise ein Nordic-Walking-Stock oder eine Computermouse gesammelt.

Der EWF hat Putzequipment für ca. 70 teilnehmende Personen (darunter auch viele Kinder) herausgegeben.

Putzaktion "Sauberhaftes Frankenthal"

Die diesjährige Putzaktion hat heute begonnen und endet am 07.10.2023.

Zusätzliches Entsorgungsangebot für Speisefettabfälle im WSC

Gewerblich anfallende Speisefettabfälle (UCO = Used Cooking Oils) werden in Deutschland in der Regel getrennt erfasst. Es werden etwa 140.000 Mg pro Jahr aufbereitet. Aus den privaten Haushalten findet bisher keine flächendeckende Getrennterfassung von UCO statt. Aktuell werden diese meist als Restabfall entsorgt, und dadurch im besten Fall energetisch verwertet, oder aus Bequemlichkeit in den Ausguss entsorgt. Durch die niedrigere Temperatur in der Kanalisation spalten sich die Fette hier wieder von den Tensiden ab und erhärten. Das führt zu Verstopfungen der Rohrleitungen und damit zu einem erheblichen Reinigungsaufwand und den damit verbundenen Kosten für die Kommunen.

Der EWF möchte zukünftig für Privatanlieferer im Wertstoffcenter ein zusätzliches Entsorgungsangebot für Speisefettabfälle anbieten. Hierbei können lose Speiseöle und -Fette oder solche in Gebinden in zwei vom Verwerter bereitgestellte Behälter abgegeben werden. Die Abfälle werden anschließend in der Biotreibstoffherzeugung eingesetzt. Für die auf diese Weise sortenrein gesammelten Abfälle erhält der EWF eine Vergütung von 25,- € bei Tausch des 90 L Flüssigbehälters sowie 15,- € bei Tausch des 240 L Feststoffbehälters. Das Angebot zur Getrenntsammlung von Speisefettabfällen soll durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit unterstützt werden.

Zusätzliche Laubcontainer/Grünschnittsammlung

Die Container werden vom 30. Oktober 23 bis 14. Januar 24 im wöchentlichen Rhythmus an verschiedenen Straßen und Plätzen im Stadtgebiet und den vier Vororten aufgestellt.

Derzeit wird ein Flyer entwickelt, indem die Standorte sowie die Termine der Containerstellung dargestellt werden.

GML-Klage gegen Einbezug Abfallverbrennung ins BEHG

Im Betriebsausschuss am 19.06.2023 wurde bereits berichtet, dass die GML die Erfolgsaussichten einer Musterklage gegen den Einbezug der Abfallverbrennung in den nationalen Emissionshandel prüft. Mittlerweile hat die GML eine Kanzlei mit der Erstellung einer Klageschrift beauftragt, geplant ist die Klage beim Verwaltungsgericht Berlin. Die GML will nur noch abwarten, ob die Abfallverbrennung bei der im Herbst 2023 anstehenden Novellierung des Bundesemissionshandelsgesetzes (BEHG) nicht doch noch aus dem Geltungsbereich des nationalen Emissionshandels gestrichen wird.

Mittlerweile sind auch wieder höhere Preise vorgesehen. Das Bundesfinanzministerium will den CO₂ -Preis im Jahr 2024 von den aktuell geplanten 35 € auf 40 € je CO₂ anheben. 2025 soll der Zertifikatspreis dann von 45 € auf 50 € steigen, bevor die Versteigerung der Zertifikate wie vorgesehen ab 2026 beginnt.

Aktuelles vom Friedhof

Sichtung des Eichenheldbockkäfers auf dem Hauptfriedhof Frankenthal

Auf dem Hauptfriedhof wurde der Eichenheldbockkäfer gesichtet. Hierbei handelt es sich um eine Käferart, welche in der europäischen Flora- und Fauna-Habitat-Richtlinien aufgeführt wird, und somit zu den besonders und streng geschützten Arten gemäß des Bundesnaturschutzgesetzes zählt.

Die Sichtung dieser Käferart stellt einen Erfolg dar, welcher durch die gezielte Bewirtschaftung des Friedhofes unter den Prämissen des Umwelt- und Artenschutzes erreicht wurde. Hierzu zählen unter anderem der Verbleib von Totholz in den entsprechenden waldartigen Gebieten des Hauptfriedhofs und das Nichtfällen von kranken Eichen unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit.

Dieser Erfolg ist Motivation für die Abteilung Friedhofswesen in Zusammenarbeit mit dem Bereich Planen und Bauen weitere Maßnahmen in dieser Art für den Naturschutz durchzuführen.

Erweiterung des Friedhofsprogramms JPax

Im Rahmen der Digitalisierung wurde das Friedhofsprogramm JPax mit neuen Modulen ausgestattet. Hierbei sind vor allem das Bestattermodul zu nennen, welches den Bestatter ab dem nächsten Jahr ermöglicht Beisetzungstermine digital und auch außerhalb der Sprechzeiten der Friedhofsverwaltung zu beantragen. Zusätzlich sind im Rahmen der Programmerweiterung Schnittstellen in Arbeit, die den Arbeitsfluss innerhalb des Eigen- und Wirtschaftsbetriebs digitalisieren und somit erleichtern.

Nach einer umfangreichen Schulung der zuständigen Mitarbeiter können die Zusatzmodule eingesetzt werden. Im kommenden Jahr werden wir über die Erfahrungen weiter berichten.

Abschluss der Arbeiten an der Einfriedung des alten jüdischen Friedhofs

Die Arbeiten zur Erneuerung der Mauer im alten jüdischen Friedhof konnten in diesem Jahr abgeschlossen werden. In den nächsten Ausschüssen werden wir nochmals ausführlich über die genannte Maßnahme berichten.

Entfernung des abgefallenen Laubes auf den Frankenthaler Friedhöfen

Erfreulicherweise sind in diesem Jahr die Bäume auf den Friedhöfen sehr lange grün geblieben. Während im letzten Jahr bereits Anfang Juli die Laubsaison insbesondere bei den Kastanienbäumen begonnen hat, musste dieses Jahr erst Anfang September mit der Entfernung des abgefallenen Laubes begonnen werden. Dies führt allerdings auch dazu, dass alle Bäume zeitgleich ihr Laub verlieren, was die Mitarbeiter enorm beansprucht.

Grundsätzlich lässt sich sagen, dass für die Entfernung des Laubes die doppelte bis dreifache der Zeit im Vergleich zu einem Mähgang beansprucht wird. Im Speziellen bedeutet dies, dass für einen Laubgang auf dem Friedhof Eppstein zum Beispiel zwei bis drei Tage und für den Friedhofsteil III des Hauptfriedhofs ca. 18 Tage benötigt werden. Auf Grund des nicht planbaren Bestattungsaufkommens sowie den Witterungsverhältnissen (Regen) kann daher keine explizite Aussage über die Entfernung des Laubes getroffen werden. Sollten durch das herabfallende Laub

Gefahrenstellen entstehen, wird dies zeitnah ggf. auch durch die Unterstützung anderer Abteilungen entfernt.

Der Eigen- und Wirtschaftsbetrieb Frankenthal bittet daher um Verständnis, dass die Laubentfernung auf den 22 ha der Friedhöfe nicht zeitgleich erfolgen kann.



XVII. Wahlperiode 2019 – 2024

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

Bekanntgabe der Entscheidung aus der nichtöffentlichen Sitzung

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Betriebsausschuss	25.09.2023		Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	<input type="checkbox"/>	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>					
Abdruck an:								

Protokoll:

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit, gibt der Vorsitzende, Herr Knöppel, bekannt, dass im nichtöffentlichen Sitzungsteil über die Friedhofsgebühren berichtet wurde.